



Kennst Du Deine Stadt?

Das Rätsel für Stadtkenner



vom 3.6.2015

=====

Antwort

von Erwin Beilfuss, zu „Kulturdenkmal-Kreuzkirche“

Auflösung der Frage vom 7. Mai 2015

Erkennen Sie das gesuchte Kulturdenkmal?

1. Welchen Namen hat das Kulturdenkmal?
Kreuzkapelle
2. Für welchen Zweck wurde das Gebäude errichtet?
Sühnekappelle, Friedhofskapelle,
3. In welcher Gemarkung der Stadt Oberursel steht das Gebäude?
Gemarkung Oberursel; Flur 1
4. Wird das Gebäude heute noch genutzt?
Ja zeitweise; Einzelveranstaltungen.

Der Gewinner ist:

Herr Günther Wiedle, 61440
Oberursel

*Der Gewinner des Preisrätsels möchte den
ausgelobten Preis
nicht entgegen nehmen.*

*Die Arbeitsgruppe „Kennst Du Deine Stadt“
hat beschlossen, an Stelle der Preisübergabe
eine Spende zu übergeben
an den
Verein für Geschichte und Heimatkunde
Oberursel e.V.*



Antwort von Erwin Beilfuss Kennst Du Deine Stadt „Kreuzkirche“



Die Namen aller richtigen Einsendungen:

1. Herr Günther Wiedle, 61440 Oberursel
2. Frau Renate Friedrich, 61440 Oberursel (a.K.)

Zum Kulturdenkmal: *Die Kreuzkapelle in Oberursel*

Historie und Beschreibung nach Fundstellen

Die Die Kreuzkapelle wurde auf dem weitab vom mittelalterlichen Stadtraum, im Winkel zwischen Frankfurter und Homburger Landstraße, befindlichen Friedhof errichtet.

Der Friedhof wird seit dem 16. Jahrhundert (um 1595) erwähnt und, neben dem Kirchhof von Sankt Ursula, als städtischer Friedhof von Oberursel genutzt.

In der Lage des Friedhofes soll ursprünglich das „Begräbnis am Schindplatz“ und der Pestfriedhof gewesen sein.

1618 Erbaut wurde die Kreuzkapelle (Friedhofskapelle), nach dem Abklingen der in Oberursel herrschenden Pest.



Foto Erwin Beilfuss 2012

Kreuzkapelle und ursprünglicher Friedhof (Südfriedhof) liegen in der Gemarkung Oberursel und gehören zur Gemeinde St. Ursula



Kennst Du Deine Stadt?

Das Rätsel für Stadtkenner



1718 Umbau (Einbeziehung der westlichen Vorhalle) und generelle Neugestaltung durch Baumeister Johann Strasser.

Umbau durch die Pfarrer von St. Ursula. Dem Dechant Dr. Liborius Lingmann (1709-26) wird der Umbau der Kreuzkapelle auf dem Friedhof, anlässlich ihres hundertjährigen Bestehens (1718), zugerechnet.

Die Bauwerksdaten der Kreuzkapelle nach Inschriften hinter dem Altar festgehalten: „EXSTRUCTA A. 1618. RESTAURATA ET AMPLIFICATA 1718“.

Aus Bruchsteinen errichteter, hell verputzter Bau von kompakter Gestalt mit dreiseitig geschlossenem Chor und Walmdach, dem ein achtseitiger Dachreiter mit Spitzhelm, Kugel und Kreuz aufsitzt. (Bild Bei dieser Renovierung wurde auch die *vorher* offene Vorhalle durch Vermauern der Bogenöffnungen in den



Foto Erwin Beilfuss 2012

Innenraum einbezogen und hölzerne Vordächer auf Konsolen angebracht, um das Fassungsvermögen zu erweitern Die Gewände der Öffnungen - Portal mit auf Kämpfern ruhendem Bogen, querovale und rundbogige Fenster- und die Eckquader in Buntsandstein. An der südlichen Langseite angefügt eine über eine spitzbogige Öffnung betretbare Außenkanzel, zusammengesetzt aus einem achtseitigen Taufbecken und einer mit Beschlagwerk verzierten Konsole (Spolien unbekannter Herkunft). Über dem Schiff Stuckdecke, im Chor Reste illusionistischer Wandmalerei.

Zur Ausstattung gehören des Weiteren: Altarretabel 1669; Kommunionbank und zwei Beichtstühle, 18. Jahrhundert.



Kennst Du Deine Stadt?

Das Rätsel für Stadtkenner



1864 Vermessung und Lagennachweis der **Kreuzkapelle** im Gewannbuch der Stadt Oberursel von 1863. (ersten Katasterkarten der Stadt Oberursel)


Die oft nicht zutreffend beantwortete **Frage Nr. 3, nach der Gemarkung** in der die Kreuzkapelle steht, ist schwierig zu beantworten. Für das Beantworten der Frage ist der Zugang zu alten Katasterkarten der Stadt Oberursel hilfreich.



Quelle: Stadtverwaltung Oberursel

*Wer in den alten Katasterkarten von 1863 der Stadt Oberursel forschen möchte, wende sich bitte an:
Herrn Erwin Beilfuss.
Email: sv-beilfuss@bau-sbuero.de*

Tel.: 06171-912408




Verein für Geschichte und Heimatkunde Oberursel (Tamus) e. V.

**Oberurseler »Gewannbuch« von 1863-1867
jetzt komplett digital verfügbar**

Das Findbuch und den Erläuterungstext mit den 96 Karten von 1863-1867 der Stadt/Gemarkung Oberursel können Sie jetzt digitalisiert erhalten.

Für Vereinsmitglieder als „Download-Datei“ kostenlos

Der Inhalt des Gewannbuches, als Quelle der Geschichte und Heimatkunde, ist nun für jeden erschlossen. Forschende können am Bildschirm den Inhalt aller »Karten« einsehen und mit einem Findbuch nach Fundstellen in den Karten suchen. Die Karten sind somit lesbar, durchsuchbar, kopierbar und druckbar.



Die Preise für die Download-Daten sind beliebig hoch.
Findbuch, Erläuterungstext und den 96 Karten:
Vereinsmitglieder kostenlos
Nichtmitglieder 20,- Euro
als CD-Ausfertigung zuzügl. 8,- Euro

bestellungen an Herrn Erwin Beilfuss
Tel. 06171-912408, Mail: erwin.beilfuss@vgh-oberursel.de
Zahlung mit Namen, Mitgliedsstatus und Mail-Adresse an den
Verein für Geschichte und Heimatkunde Oberursel e. V.
Konto 231 06 246 bei der Napa Oberursel, Bz. 500 500 15

Antwort von Erwin Beilfuss Kennst Du Deine Stadt „Kreuzkirche“



Kennst Du Deine Stadt?

Das Rätsel für Stadtkenner



Fundstellennachweis:

Oberursel Stadt Gesamt: Kulturdenkmale. In Rowedder E (ed). *Denkmaltopographie Bundesrepublik Deutschland // Kulturdenkmäler in Hessen - Hochtaunuskreis: Kulturdenkmal in Hessen // Friedrichsdorf, Glashütten, Grävenwiesbach, Königstein, Kronberg, Neu-Anspach, Oberursel, Schmitten, Steinbach, Usingen, Wehrheim, Weilrod*, Stuttgart: Theiss, 2013, pp 412–479.

1. Backes M & Dehio G (eds). *Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler*. 2nd edn, München, Berlin: Deutscher Kunstverlag, 1982.
3. Verein für Geschichte und Heimatkunde Oberursel e.V. (ed). *Mitteilungshefte des Vereins für Geschichte und Heimatkunde Oberursel e.V.: Hefte 1 - 51 in einer PDF-Datei mit laufender Seitennummer*, Oberursel, 1963 - 2012. (Findbuch)
4. Hoyer H. Hausinschriften in der Altstadt von Oberursel. In Verein für Geschichte und Heimatkunde Oberursel (ed). *Mitteilungen 04 S.31-40*, 1964, pp 64/13-64/14 (37-38).
5. Friedrich J. Versuch einer Erklärung der Oberurseler Straßennamen (Teil 2). In Verein für Geschichte und Heimatkunde Oberursel (ed). *Mitteilungen 04 S.31-40*, 1964, pp 64/9–64/12 (33-36).
(3) Pfarrarchiv St. Ursula (PfA) Oberursel, 2. Kirchenbuch, fol. 172 f. - Wallau, Otto, Nova Facies, das ist: Neues Außsehen der ...Stadt OberUrsel, 1724, hrsg. v. A. Henninger, Wiesbaden 1847, S. 26 f.